

Begleitbrief zur Petition **für eine mehr demokratische, Grundgesetz-konforme Steuerregelung.**

Wenn Sie eine Gruppe oder Einzelpersonen anfragen, unsere Petition zu unterschreiben, die den Hintergrund des Netzwerk Friedenssteuer e.V. nicht kennen, können Sie diesen Text mitschicken. Sie können den Text auch kürzen oder ergänzen, je nach Platz oder Bedarf. Und natürlich auf unsere Webseite verweisen.

Wer ist und was will das Netzwerk Friedenssteuer?

Wir vom Netzwerk Friedenssteuer e.V. sind eine kleine, aber bundesweite Friedensgruppe. Wir haben jahrelang versucht, eine neue Steuerregelung politisch durchzusetzen mit dem Ziel, dass alle Steuerzahlenden den Anteil ihrer Steuern, der für Rüstung und Militär ausgegeben wird, abwählen können und in Steuern für zivile Zwecke umwidmen. Wer weiterhin Militär will, kann das ebenfalls demokratisch wählen.

Es geht nicht darum, weniger Steuern zu zahlen. Wir wollen auch nicht bestimmen, wofür dieser Anteil genau ausgegeben wird. Er kann für alle zivilen Zwecke, die im Bundeshaushaltsplan stehen, verwendet werden, **nur nicht für Waffen und Militär**. Denn wir wollen als Pazifisten das Recht bekommen, mit unseren Steuern keine Kampfhandlungen mitzufinanzieren.

Wir versuchten dieses Ziel zu erreichen durch Lobbyarbeit bei den Politikern und – hilfsweise - Steuerverweigerungsprozesse vor Finanzgerichten, so wie Klagen vor dem Bundesverfassungsgericht. Bis heute: Fast ergebnislos!

Nun ist der Krieg uns nähergekommen. Kann unser Netzwerk da überhaupt noch etwas Nützliches tun?

Vielleicht - uns ist doch noch etwas eingefallen. *Vielleicht* bietet genau diese dunkle Zeit, wo aber ein großer Teil der Bevölkerung den Krieg ablehnt, ein Zeitfenster, besser gehört zu werden. Von unten, und auf die Dauer dann auch von oben.

Wenn Sie auf den Petitionslink <https://openpetition.de!/gfcxq> klicken, finden Sie einen Text, in dem wir das Wichtigste noch einmal erklären. Wir beziehen uns, wie immer, auf Art.4 GG (Gewissensfreiheit). Wir wollen „dem Militär die Mittel entziehen“. Weil Waffen und Militär das Problem und nicht die Lösung sind. Ca. 30 weitere Friedensgruppen unterstützen unsere Petition, auch bekannte bundesweite Gruppen.

Wir brauchen 50.000 Unterschriften, damit der Petitionsausschuss des Bundestags sich mit unserer Forderung beschäftigen muss. Die mittlerweile 800.000 Unterschriften unter dem Friedensappell von Sahra Wagenknecht und Alice Schwarzer lassen uns hoffen, für unser Thema auch genügend Interesse zu finden. **Sind Sie dabei?**

Gertie Brammer
<https://netzwerk-friedenssteuer.de>
brammer@friedenssteuer.de
05861 985742